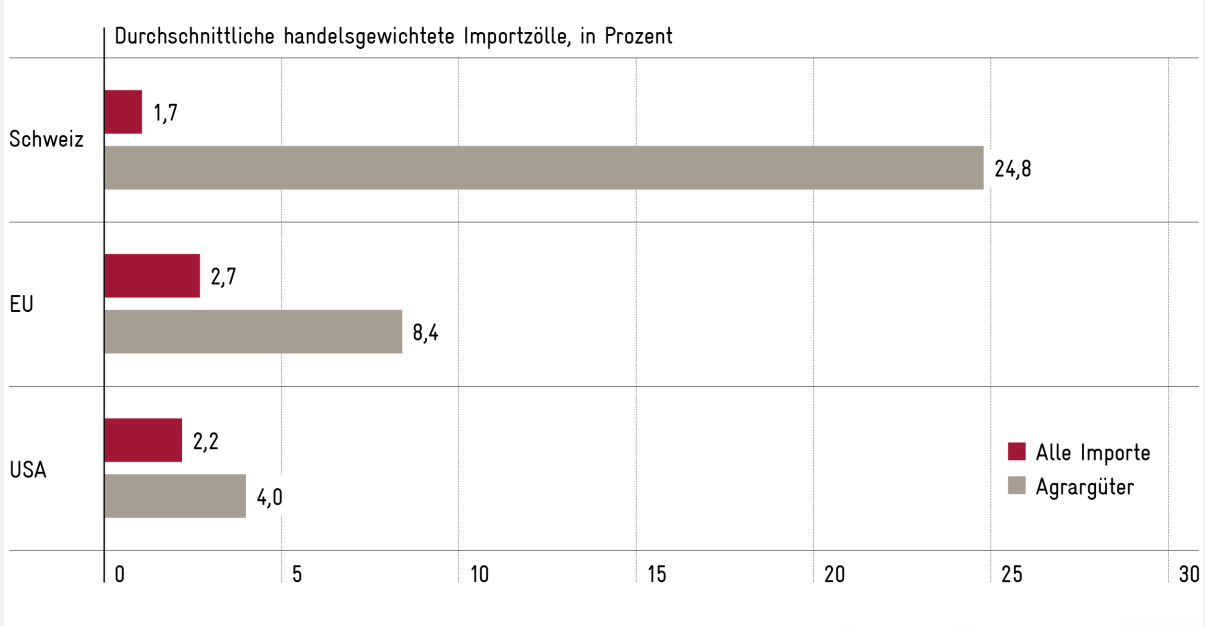


Handelspolitik

Zollsünderin Schweiz? Sieben Fragen zum Agrarprotektionismus

Bei der Landwirtschaft ist die Schweiz eine Zollfestung

Mit 24,8% Zoll gehört die Schweiz zu den weltweit Spitzenreitern im Agrarprotektionismus – auf Kosten von Konsumenten, Innovation und Handelsabkommen.



Die Schweiz zählt zu den weltweit restriktivsten Ländern im Agrarhandel – mit durchschnittlichen Zöllen von 24,8%. Das hat gravierende Folgen für Konsumenten, Steuerzahlerinnen und die Aussenpolitik. Michele Salvi und Philippe Güttinger beantworten die drängendsten Fragen rund um die Agrarzölle – und zeigen auf, [warum jetzt der richtige Zeitpunkt ist für einen wohl dosierten Zollabbau](#).

Die Zahl



Unternehmen entstehen, wachsen, verändern sich – und verschwinden. Gerade nach der Gründung verlassen viele rasch wieder den Markt: Über 50% der Unternehmen existieren weniger als fünf Jahre. *(jmu)*

Handelspolitik

Droht nach dem Zoll-Tsunami eine Konkurswelle?



Schweizer Unternehmen werden die nächsten Monate stark gefordert sein – ob Trumps Zölle bei 10% bleiben oder sogar noch höher werden. Jürg Müller erinnert in seiner [Kolumne für die «NZZ am Sonntag»](#), daran, dass die Stärke der Schweizer Wirtschaft nie in der Bewahrung bestehender Strukturen lag, sondern in ihrer Fähigkeit zur Erneuerung.

Podcast «Think dank!»

Zu Gast: Der Preis der Schweizer Attraktivität



5,5 Millionen Jobs zählt die Schweiz – und jedes Jahr kommen Zehntausende dazu. Die gut laufende Wirtschaft ist der entscheidende Grund, warum die Schweiz seit Jahren eine starke Zuwanderung verzeichnet. Allein 2024 sind netto über 80'000 Menschen ins Land gezogen. Doch wie nachhaltig ist diese Entwicklung? Sollte die Schweiz die Migration stärker steuern und wie?

Diese Fragen diskutiert Patrick Leisibach, Senior Fellow bei Avenir Suisse, mit Boris Zürcher, Verantwortlicher für die Entwicklung des künftigen ETH-Standorts in Heilbronn und ehemaliger Leiter der Direktion für Arbeit beim Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco). [Jetzt im Podcast aus der Denkfabrik: Think-dank!](#)

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

Agrarzölle: Die Jungfreisinnigen Schweiz fordern den schrittweisen Abbau der Schweizer Agrarzölle, berichtet die [«NZZ»](#). Die hohen Zölle seien exemplarisch für die Überregulierung und den Protektionismus in der Schweizer Landwirtschaftspolitik, argumentieren die Jungfreisinnigen und stützen sich auf Zahlen von Avenir Suisse. Die wirtschaftlichen Folgekosten durch entgangene Handelsabkommen belaufen sich demnach jährlich auf über 3 Milliarden Franken.

Ordoliberalismus: Was hat uns diese Denkschule heute noch zu sagen? Sehr viel, wenn es um einen Kompass für die Wirtschaftspolitik geht, argumentiert Christoph Eisenring in seinem Gastbeitrag für [«Die Volkswirtschaft»](#). Die Ordoliberalen stehen für ein starkes Haftungsprinzip sowie eine regelgebundene Wirtschaftspolitik. Wenn es jedoch um moderne Wettbewerbsformen wie Netzwerkeffekte bei digitalen Plattformen geht, sollte man sich an Schumpeters «schöpferische Zerstörung» halten. Das Modell der vollständigen Konkurrenz, an dem sich die Ordoliberalen orientieren, hilft hier nur bedingt weiter.

Demografie: Die SVP fordert mit ihrer Zehn-Millionen-Initiative einen Zuwanderungsstopp. Eine schrumpfende Bevölkerung – vor allem ein immer geringerer Anteil an Menschen im erwerbsfähigen Alter – sei eine grosse Herausforderung für die Wirtschaft, zitiert [«Die Weltwoche»](#) Lukas Rühli. Junge, gut ausgebildete Zuwanderer seien für die Schweiz von zentraler Bedeutung.

Bürokratie: Die Zeitschrift «La Confédération» (Printausgabe) hat den Blog [«Musk, Milei & Co.»](#) von Michele Salvi publiziert. Darin beantwortet Salvi neun Fragen zur Schweizer Bürokratie und zeigt, wo es besonders hakt und was es das Land kostet.

Newsletter weitergeleitet?

Wenn diese E-Mail an Sie weitergeleitet wurde, [melden Sie sich für den Avenir-Suisse-Newsletter](#) an, um über unsere neuesten Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

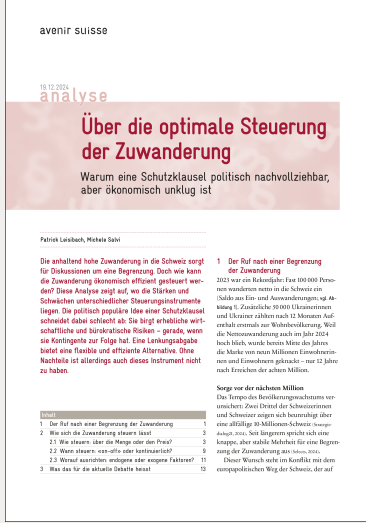
Wer wir sind?

[Avenir Suisse](#) erarbeitet als unabhängiger Think-Tank marktwirtschaftliche, liberale und wissenschaftlich fundierte Ideen für die Zukunft der Schweiz.

Unsere aktuellen Publikationen



[Kantonalbanken: Garantiert im Vorteil](#)



[Über die optimale Steuerung der Zuwanderung](#)



[Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2024](#)

Newsletter verpasst?

Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).